

GANS IM GLÜCK

Hauszeitung für St. Verena | Jan ten Brink-Haus | Haus Liebenfels

Ausgabe 85 | Weihnachten 2024



Pflegeheim | Tagespflege | Sozialstation | Essen auf Rädern



© Monika Grabkowska / Unsplash

Inhalt

- 03 | Vorwort
- 04 | Grußwort Seelsorger
- 05 | Aktueller Stand Sanierungsarbeiten
- 06 | Blick in die Presse
- 09 | Weltalzheimerwoche
- 10 | Unsere Jubilare
- 12 | Rückblick Veranstaltungen für Bewohner
- 16 | „Meine Leibspeise“
- 18 | Rückblick Tagespflege
- 21 | Firmenfitness mit Hansefit
- 22 | Rätselseiten
- 24 | Mitarbeiterseiten
- 27 | Gedicht „Nimm dir Zeit“
- 28 | Rückblick auf Veranstaltungen für Mitarbeitende
- 33 | Ausbildung & FSJ
- 36 | Mitarbeitende stellen sich vor
- 38 | Rückblicke aus den Seniorenwohnanlagen
- 40 | Leben in der Seniorenwohnanlage
- 42 | Werbung
- 46 | Impressum

Sie möchten gerne etwas Gutes für die Umwelt tun?

Dann lassen wir Ihnen unsere "Gans im Glück" auch gerne **digital** zukommen. Geben Sie uns einfach per e-mail an info@st-verena.com oder telefonisch 0 77 31 93 43-0 Ihre e-mail-Adresse durch. Sie erhalten dann den Link zur Lektüre der Hauszeitung auf unserer Homepage.



Weihnachten 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

während dieses Vorwort entsteht, gehen wir schon wieder mit großen Schritten dem Jahresende entgegen. Weihnachten und Silvester stehen quasi vor der Tür und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist. Und wie immer zum Jahreswechsel hin reflektiert man, was das Jahr an schönen und weniger erfreulichen Ereignissen bereitgehalten hat.

So ist es auch bei uns in St. Verena. Vorherrschendes Thema ist natürlich immer noch unser Bauprojekt bzw. die Sanierung des Bestandsgebäudes, das in den letzten Monaten weiter vorangeschritten ist.

Andere Aktivitäten und Projekte werden durch Feiertage oder Jahreszeiten vorgegeben, Prozesse werden durch veränderte Rahmenbedingungen u.ä. angepasst. Es wird also nie langweilig. Neben der Pflicht gibt es jedoch auch die Kür, in Form von schönen, Freude bringenden, Veranstaltungen für unsere Bewohner und Tagesgäste. Aber auch um unsere Mitarbeitenden wollen wir uns gut kümmern, damit diese gerne und gesund ihrer Arbeit nachkommen können. Über einige dieser Aktivitäten möchten wir Sie in dieser Ausgabe der „Gans im Glück“ informieren.

Beim Jahresrückblick stellt man aber nicht nur fest, dass die Zeit im Fluge vergangen ist, sondern auch, dass wir alle zusammen eine Menge geschafft haben. Daher gilt unser Dank allen unseren Bewohnern, Tagesgästen, Kunden, Angehörigen, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück, Freude, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen.

Es grüßt Sie herzlich



Im Namen des gesamten Vorstandes

Jürgen Stockmann
Jürgen Stockmann
Vorstandsvorsitzender



Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gisela Meßmer
Gisela Meßmer
Einrichtungsleitung

Grußwort Seelsorger

Weihnachtsgeschichte

Paul bekam von seinem Bruder zu Weihnachten ein Auto geschenkt. Als er am Heiligen Abend nachmittags sein Büro verließ, sah er, wie ein Junge um sein nagelneu blitzendes Auto herumschlich. Er schien echt begeistert davon zu sein. „Ist das ihr Auto?“ fragte er. Paul nickte. „Ja, mein Bruder hat es mir zu Weihnachten geschenkt.“ Der Junge blieb wie angewurzelt stehen. „Mensch ich wünsche...“ Er zögerte. Natürlich wusste Paul, was der Junge sich wünschen würde. Auch so einen Bruder zu haben. Aber was er sagte, kam für Paul so überraschend, dass er seinen Ohren nicht traute. „Ich wünsche mir“ fuhr der Junge fort, „ich könnte auch so ein Bruder sein.“ Paul sah den Jungen an – und fragte ihn spontan: „Hast du Lust auf eine kleine Spritztour mit dem neuen Auto?“ „Das wäre echt toll!“ Nachdem sie eine kurze Strecke gefahren waren, fragte der Junge mit glühendem Augenaufschlag: „Würde es ihnen etwas ausmachen, bis zu unserer Haustür zu fahren?“ Paul schmunzelte. Der Junge wollte seinen Nachbarn zeigen, dass er in einem großen Auto nach Hause gefahren wurde. Paul irrte sich ein zweites Mal.

„Können sie da anhalten, wo die Stufen beginnen?“ Er lief die Stufen hinauf. Nach kurzer

Mit dieser inspirierenden Geschichte wünsche ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser, dass Sie mit Freude erfüllt werden, weil es auch Ihre eigenen Erfahrungen sind.

Geben ist seliger...

Ihnen allen wünsche ich ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest 2024! Für 2025 Zufriedenheit alles Gute und Gottes reichen Segen.



Ihr Diakon Wilfried Ehinger



© Luke Stackpoole/ Unsplash

Zeit hörte er ihn. Er kam nicht schnell gerannt. Der Junge trug seinen behinderten Bruder. Er setzte ihn auf der untersten Stufe ab und erzählte ihm von dem Auto. „Eines Tages werde ich dir auch ein Auto schenken, dann kannst Du dir all die schönen Sachen in den Schaufenstern ansehen, von denen ich dir erzählt habe“.

Paul stieg aus und hob den kleinen Burschen auf den Beifahrersitz. Mit glänzenden Augen setzte sich sein großer Bruder neben ihn – und die drei machten sich auf zu einem Weihnachtsausflug, den keiner von ihnen jemals vergessen würde.

An diesem Heiligen Abend verstand Paul, was Jesus gemeint hatte, als er sagte: „Es ist seliger zu geben...“



Bevor es irgendwann so aussieht:



Sieht es erst einmal so aus:

Aktueller Stand Sanierungsarbeiten

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, sind die Bewohner Anfang August vom West- in den Ostabschnitt umgezogen. Die Bewohner haben sich inzwischen gut dort eingelebt und freuen sich über die ansprechend gestalteten Zimmer und Gemeinschaftsbereiche.

Gleich im Anschluss daran konnten auch die Sanierungsarbeiten des Mittelabschnittes begonnen werden. Die Sanierungsarbeiten sollen bis Ende dieses Jahres bzw. Anfang 2025 abgeschlossen sein.

Der nächste Meilenstein ist die Sanierung von Haus Klara. Dazu werden die Bewohner von St.Klara in den Mittelabschnitt von St.Verena umziehen. Die Sanierung von St.Klara wird sich bis ca. Mitte nächsten Jahres hinziehen bevor die Bewohner wieder zurückziehen können und damit der Abschluss des Erweiterungs- und Umbauprojekts vollzogen ist.



Blick in die Presse

Pflegezentrum St. Verena – nachhaltig unterwegs zum Wohle des Nächsten

Anfang September hatte St. Verena zur Fahrzeugsegnung eingeladen. Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer begrüßte die anwesenden Gäste, darunter die Vertreter der Autohäuser: Herrn Vogel aus Rielasingen und Herrn Nestvogel von GrafHardenberg aus Singen sowie die Vorstandsmitglieder, Herrn Diakon Ehinger, die Leitungsmitglieder und die Mitarbeiter des Fahrdienstes der Tagespflege und Essen auf Rädern.

Frau Meßmer berichtete, wie sich die Mobilität bei St. Verena in den letzten 10 Jahren, seit Einführung der ersten E-Fahrzeuge, zu einem beachtlichen Fuhrpark von 29 Fahrzeugen, inklusive einem E-Roller und E-Fahrrad, entwickelt hat.

Stattliche 150.000 km kommen da pro Jahr bei der Sozialstation, ambulanten Hauswirtschaft und Tagespflege zusammen, davon 6 Touren täglich in der Tagespflege, 13 Touren in der Sozialstation, 18 Touren in der ambulanten Hauswirtschaft und 3 Touren für „Essen auf Rädern“.

Die Teams der Sozialstation, der ambulanten Hauswirtschaft und von „Essen auf Rädern“ fahren mit VW E-Ups, Smart ForTws, einem Elektro-Roller und einem Elektro-Fahrrad und sind somit nun komplett elektrisch unterwegs. Für die Tagespflege werden drei Busse eingesetzt, und zwar zwei Ford Transit und ein VW Crafter, diese allerdings noch nicht elektrisch.

Im Zuge des Ausbaus der Elektromobilität hat sich bei St. Verena auch die Infrastruktur total gewandelt. Die benötigte Energie liefert die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Häuser St. Verena und St. Klara, die das Pflegezentrum



bereits seit vielen Jahren mit nachhaltiger Energie versorgt. Auf dem kürzlich fertiggestellten Anbau wurde diese ergänzt durch eine weitere Photovoltaikanlage. Dieser Anbau, der als Effizienzhaus 40+ errichtet wurde und nur 40% der Primärenergie verglichen mit einem Gebäude nach dem Gebäudeenergiegesetz benötigt, wurde nicht wie die bestehenden Gebäude an das Nahwärmenetz angeschlossen, sondern mit einem wärmegeführten Blockheizkraftwerk ausgestattet. Dieses funktioniert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung und nutzt die entstandene Abwärme zur Stromerzeugung. Somit kann auch an kalten und sonnenarmen Tagen Strom erzeugt werden. Die erzeugte Energie aus Sonnenenergie oder durch die Kraft-Wärme-Kopplung wird sofort genutzt, in hauseigenen Speichern gespeichert oder in das Netz der Thüga eingespeist. Um diese Energie möglichst effizient zu nutzen, wurden die neu geschaffenen Parkplätze mit Ladesäulen an ein Lademanagement von FlotteLaden angeschlossen, welches dafür sorgt, dass die Autos möglichst effizient geladen werden und die gesamte Stromlast des Hauses über den Tag verteilt wird.



Im Anschluss an die Ansprache von Frau Meßmer nahm Herr Diakon Wilfried Ehinger die Segnung der Fahrzeuge vor. Dabei führte er an, dass schon in der Bibel geschrieben steht, dass Menschen, die ihre Mitmenschen gepflegt und geheilt haben, zu den kranken Menschen nach Hause gingen, damals natürlich noch nicht mit Fahrzeugen. Dann spannte Herr Diakon Ehinger den Bogen zur heutigen Zeit, in der unsere Mitarbeitenden zu den Kunden nach Hause fahren, sie in die Tagespflege abholen oder ihnen Mahlzeiten nach Hause liefern.

„Schnell aber vor allem sicher und gut sollen die Fahrzeuge von St. Verena unterwegs im Dienste des Nächsten sein“ – mit diesem Ansinnen segnete Herr Diakon Ehinger die Fahrzeuge und die anwesenden Gäste und Mitarbeitenden von St. Verena.

**Artikel aus dem
Wochenblatt
19. September 2024**





Wochenblatt, ▶
6. August 2024

HALLO Die Woche,
16. Oktober 2024 ▼

Pflegezentrum St. Verena

Start in die Ausbildung beim Pflegezentrum St. Verena in Rielasingen-Worblingen

Das Pflegezentrum St. Verena freut sich und ist stolz darauf, dass es acht junge Frauen für die dreijährige, generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau gewinnen konnte. Viele der Auszubildenden kommen im Rahmen eines Projekts aus Indien und sie haben teilweise bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Einrichtung absolviert. Darüber hinaus beginnen 3 Kolleginnen die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin. Das Pflegezentrum wünscht allen Auszubildenden einen guten Start in die Ausbildungszeit und viel Erfolg und Freude beim Lernen.



Gruppenfoto mit den Mitgliedern des Demenzbündnis

HALLO

41 Die Woche

BÜRGERSTIFTUNG UNTERSTÜTZT PFLEGEZENTRUM ST. VERENA

4.000 Euro für Ausstattungsgegenstände im Bereich der Wohngruppen

Vor kurzem übergaben Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen und Stiftungsratsvorsitzender Ralf Baumert einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro an die Einrichtungsleitung des Pflegezentrums, Frau Gisela Messmer. Bei einer kleinen Führung zeigte Frau Messmer den Gästen unter anderem die modernen und ansprechenden Räume bei den Wohngruppen im Erweiterungsbau des Pflegezentrums. Im Rahmen der Umsetzung des Wohngruppenkonzeptes wurden für die Betreuung der Bewohner auch mobile Themenwägen (siehe Bild) angeschafft. Weiterhin sorgen große Panoramabilder und historische Fotoeindrücke in den Fluren für eine wohliche Atmosphäre. Für die genannten Bereiche soll das Spendengeld eingesetzt werden. Frau Silke Regitz, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, hob die wichtige Funktion und Bedeutung des Pflegezentrums St. Verena als soziale Einrichtung in der Gemeinde hervor. Deshalb seien bereits in der Vergangenheit entsprechende Projekte unterstützt worden, wie die Anschaffung einer mobilen Werkbank für Senioren sowie eines großen interaktiven Flachbildschirms für das Pflegezentrum.



Übergabe des Spendenschecks in den Fluren der Wohngruppen im Erweiterungsbau (von links): Eckhardt Pfeiffer, Vorstandsmitglied Bürgerstiftung, Ramona Jäger, Teamleitung Betreuung, Jürgen Stockmann, Vorstandsvorsitzender Trägerverein St. Verena, Silke Regitz, Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung, Gisela Messmer, Einrichtungsleitung St. Verena und Stiftungsratsvorsitzender Ralf Baumert

Auch in Zukunft sollen solche sozialen Projektfelder durch die Bürgerstiftung nachhaltig gefördert werden.

Weltzheimerwoche

Im Rahmen der Weltzheimerwoche hat St. Verena als Mitglied des Aktionsbündnisses Demenz Singen-Hegau aktiv an zwei Veranstaltungen in der Weltzheimerwoche mitgewirkt. Eine Veranstaltung beschäftigte sich mit der Frage „Kann man einer Demenz vorbeugen?“ Der Vortrag war gut besucht, was bedeutet, dass zu Demensthemen ein großer Informationsbedarf besteht.

Das zweite Angebot war ein Demenz-Parcours, an dem man aktiv selbst teilnehmen konnte, um einen Einblick zu bekommen, wie sich das Leben mit Demenz für die Betroffenen anfühlt.



Unsere Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.



Frau Limpricht (vorne)
umringt von ihren Gratulanten

v.l.n.r.: Vera Zinsmayer Keller (stellv. Einrichtungsleitung), Beate Maier (Pflegedienstleitung), Rudolf Caserotto, Christine Blum (Mitarbeiterin).



Frau Roth (vorne)
im Kreise der Gratulanten

v.l.n.r.: Bettina Müller (Mitarbeiterin), Vera Zinsmayer-Keller (stellv. Einrichtungsleitung), Rudolf Caserotto, Gisela Meßmer (Einrichtungsleitung), Beate Maier (Pflegedienstleitung).

Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag

Am 02.08.2024 konnte **Helene Limpricht** ihren 90. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Caserotto die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und überreichte zusammen mit dem Geschenk der Gemeinde eine unterzeichnete Urkunde von Winfried Kretschmann, dem Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

Frau Limpricht wohnte, bevor sie ins Pflegeheim St. Verena einzog, bereits einige Jahre in der Seniorenwohnanlage Haus Liebenfels. Frau

Limpricht war schon immer ein geselliger Mensch und hat gerne Menschen um sich und ist sehr am Leben ihrer Mitbewohner interessiert.

Früher ist sie mit Ihrem Ehemann sehr viel ins Ausland verreist und hat diese Reisen immer sehr genossen. Sie hat Souvenirs aus aller Welt als Erinnerung an die schönen Reisen und Erlebnisse mitgebracht.

Frau Limpricht nimmt gerne an den Angeboten des Betreuungsteams teil, besonders mag sie Brettspiele und Romme. Das Rätsel-Raten ist ebenfalls eine Leidenschaft von ihr.

Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag

Am 06.08.2024 feierte **Klara Roth** ihren 90. Geburtstag.

Der Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Caserotto überbrachte ihr bei seinem Besuch die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und überreichte neben dem Geschenk der Gemeinde eine unterzeichnete Urkunde von Winfried Kretschmann, dem Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

Frau Roth fühlt sich sehr wohl im Pflegezentrum und ist gerne in Gesellschaft. Daher freut sie sich über die Aktionen, die vom

Betreuungsteam angeboten werden, und nimmt auch regelmässig gerne daran teil.

Früher ist Frau Roth an den Wochenenden gerne mit ihrem Mann wandern gewesen.

Stricken war schon immer ein geliebtes Hobby von ihr, das sie auch heute noch gerne ausübt. Außerdem ist Frau Roth seit jeher eine begeisterte Roman-Leserin. Um weiterhin über das Weltgeschehen informiert zu bleiben, nutzt Frau Roth die Nachrichtensendungen im Fernsehen. Aber auch Dokumentarfilme zu schönen Gegenden und Landschaften schaut sie sich gerne an.

Rückblick Veranstaltungen für Bewohner

Nachmittagstreff

Zum gemütlichen und geselligen Nachmittagstreff versammelten sich die Bewohner der verschiedenen Wohngruppen in der Wohngruppe Herrentisch. Im Rahmen der Oktoberfestwoche in St. Verena genossen sie ein kühles Bier oder eine Apfelsaftschorle und nutzen das Zusammensein für angeregte Gespräche.



Herbstdeko

Mit dem Ende des Sommers wurden auch die Wohngruppen im Hause herbstlich dekoriert.

Erntedankgottesdienst in der Kapelle

Für den Erntedankgottesdienst wurde der Altarraum in der Kapelle wunderschön mit Obst, Gemüse und Blumen geschmückt.





Kochen auf dem Wohnbereich

Christine Blum vom Betreuungsteam bereitete mit den Bewohnern der Wohngruppe 1 des Hauses St.Klara eine Herbstsuppe zu. Vor dem Kochen war erstmal Gemüseschnippeln angesagt. Hierbei halfen viele fleißige Hände und schälten und würfelten das Gemüse. In einem großen Topf wurde dann die Kürbissuppe zubereitet.

Anschließend haben alle die leckere Kürbissuppe am schön eingedeckten Tisch zu sich genommen. Als zusätzliches Schmankerl gab es als Nachttisch noch Schokoladenpudding.



„Meine Leibspeise“

Für unsere Rubrik „Meine Leibspeise“ haben wir unsere Bewohnenden wieder nach ihren Leibgerichten gefragt, die sie schon immer am liebsten gegessen haben oder mit denen sie besondere Erinnerung beispielsweise aus der Kindheit verbinden. Zu einem der genannten Gerichte möchten wir das Rezept vorstellen:

HÄHNCHENBRUST MIT FRÜCHTE-CURRYSOSSE UND REIS

Zutaten

Für 4 Personen

300 g Hähnchenbrust
2 Becher Sahne
100 ml Milch
1 Ananas (frisch),
alternativ aus der Dose
1 Apfel
1 Banane
500 g Basmati-Reis
1 Prise Muskat
1 TL Curry
Salz und Pfeffer
etwas Petersilie

Zubereitung

- 1** Die Hähnchenbrust in Streifen schneiden und mit Salz würzen.
- 2** Die Ananas schälen und würfeln. Den Apfel schälen, Kerngehäuse entfernen und würfeln. Die Banane in ca. 1 cm breite Scheiben schneiden.
- 3** Hähnchenbrust in etwas Öl anbraten und mit Sahne und Milch ablöschen.
- 4** Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Curry nach Geschmack abschmecken. Den Apfel dazugeben.



Tipp:

Dazu passt gut eine Gemüsemischung z.B. aus Brokkoli, Zucchini und Paprika.

4 Die Soße etwa 20 Minuten leicht köcheln lassen und immer mal wieder rühren. Die Banane zusammen mit der Ananas in die Soße geben und nochmal etwa 5 Minuten ziehen lassen.

5 Den Reis in Salzwasser kochen und dazu servieren. Mit Petersilie oder Basilikum den Teller dekorieren.

**Wir wünschen viel Spaß
beim Nachkochen
und gutes Gelingen.**



Rückblick Tagespflege

Vortrag olympische und paralympische Sommerspiele 2024

Kurz vor dem Start der Olympischen Spiele 2024 in Paris, hat Herr Christian Wassmer für unsere Tagespflegegäste einen Vortrag gehalten. Herr Wassmer ist der Sohn eines Tagespflegegastes und war beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) beschäftigt.

In seinen gleichermaßen informativen wie unterhaltsamen Ausführungen, berichtete Herr Wassmer über die Olympiade in diesem Jahr in Paris und auch über die Olympiade 1924, die ebenfalls in Frankreich stattfand. Dabei stellte er die Sportarten des Jahres 2024 und die entsprechenden Pictogramme (Bildsymbole) vor. Gut gerüstet mit dem neuen Wissen rund um die Olympiade konnten die Zuhörer die Spiele dann an ihren Fernsehgeräten verfolgen.



Hr. Wassmer, 2. vorne links, inmitten der Zuhörer

Ausflug um die Höri

Am 22. August 2024 startete die Tagespflege einen Ausflug rund um die Höri. In Horn und Hemmenhofen wurde jeweils am Hafen eine Pause eingelegt. Bei herrlichem Wetter genossen die Ausflügler den Blick über den blau schimmernden See.





Herbstkränze gestalten

Auch in der Tagespflege wurde es herbstlich. Martina Graf hat mit den Gästen aus Naturmaterialien, wie Blumen, Blättern und Kastanien, schöne Kränze gebunden, mit denen die Räumlichkeiten der Tagespflege dekoriert wurden.

Firmenfitness mit Hansefit

Wir möchten nochmals allen Mitarbeitenden, speziell den neuen Kolleginnen und Kollegen, unser Firmenfitness Programm „Hansefit“ ans Herz legen.

Das Programm wird von unseren Mitarbeitenden sehr gut angenommen, worüber wir uns sehr freuen, denn es zeigt, dass sie sich eigenverantwortlich für ihr gesundheitliches Wohlbefinden und Ihre Gesundheitsprävention einsetzen. Nachstehend nochmals die Hansefit-Modalitäten:

Als gesundheitsfördernde Maßnahme mit Präventionscharakter ermöglicht St.Verena die **Nutzung unterschiedlicher Sportmöglichkeiten deutschlandweit in zahlreichen Verbundanlagen der Firma Hansefit.**

Dazu gehören

- ▶ **Fitnessstudios**
- ▶ **Thermalbäder**
- ▶ **Hallen- und Freibäder**
- ▶ **Physiotherapiepraxen**
- ▶ u.v.m.

Diese Möglichkeit haben ausschließlich nur Mitarbeitende von Unternehmen, die mit der Firma Hansefit kooperieren.

Hansefit bietet die Möglichkeit, am Gerätetraining teilzunehmen, die Kurse zu besuchen und den Sauna-/Wellnessbereich zu nutzen, Squash, Tennis und Badminton zu spielen und in den Bädern, z. B. Aachbad Singen, Freibad Steisslinger See u.a. schwimmen zu gehen (teilweise zuzahlungspflichtig).

Seit November 2024 ist auch das **online Sportangebot „BEST“** enthalten. Dazu gehören **Bewegungs- und Entspannungskurse, Ernährungskurse** u.v.m.



Die wichtigsten Infos kurz zusammengefasst:

- ▶ Eine **Liste der Verbundpartner / Studios / Bäder** in unserer Region ist immer aktuell unter www.hansefit.de nachzulesen.
- ▶ Es kann jeweils zum Monatsanfang mit dem Training über Hansefit begonnen werden.
- ▶ Die **Anmeldeunterlagen** – inklusive ausführlicheren Infos und Kosten – sind in der **Verwaltung bei Tanja Graf** erhältlich. Nach Anmeldung wird der QR-Code zur Registrierung in der Hansefit-App per e-mail an den Mitarbeitenden geschickt.
- ▶ Bei Studios, die beim „**Together Trainingsprogramm**“ mitmachen, **erhalten Partner (Ehe-/ Lebenspartner, Kinder etc.) einen Rabatt in Höhe von 20% auf monatliche Beiträge und einmalige Kosten.** Aktuelle Infos dazu ebenfalls unter www.hansefit.de, unter „Studio finden“

Rätselseiten

Buchstabensalat

Weihnachtsgebäck

In diesem Rätsel sind 13 Weihnachtsgebäcke versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links nach rechts, von rechts nach links, von oben nach unten, und von unten nach oben durchsuchen. Die Wörter können sich auch überschneiden.

N	E	H	C	Z	T	E	A	L	P	S	I	N	A	M	V	C
V	O	K	A	Z	R	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S
B	E	T	H	M	A	E	N	N	C	H	E	N	P	E	S	W
E	N	R	E	T	S	T	M	I	Z	M	Z	Y	R	Z	T	K
T	O	R	B	E	T	H	C	E	U	R	F	S	I	O	O	C
C	J	T	B	D	U	Y	J	F	D	H	C	N	N	M	R	R
C	H	R	I	S	T	S	T	O	L	L	E	N	T	J	B	E
Q	E	R	E	C	D	O	M	I	N	O	S	T	E	I	N	E
P	F	E	F	F	E	R	N	U	E	S	S	E	N	E	E	N
G	Q	Z	K	S	P	R	I	N	G	E	R	L	E	Z	G	C
U	N	E	N	O	R	K	A	M	S	O	K	O	K	F	A	U
V	L	R	E	F	P	I	K	E	L	L	I	N	A	V	M	H

- Buchstabensalat:**
- Anspätschen/
 - Spekulatius/
 - Bethmaenchen/
 - Zimtstern/
 - Fruechtebröt/
 - Christstollen/
 - Dominosteine/
 - Pfeffernusse/
 - Springerle/
 - Kokosmakronen/
 - Vanillekipferl/
 - Printen/
 - Magenbröt

N	E	H	C	Z	T	E	A	L	P	S	I	N	A	M	V	C
V	O	K	A	Z	R	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S
B	E	T	H	M	A	E	N	N	C	H	E	N	P	E	S	W
E	N	R	E	T	S	T	M	I	Z	M	Z	Y	R	Z	T	K
T	O	R	B	E	T	H	C	E	U	R	F	S	I	O	O	C
C	J	T	B	D	U	Y	J	F	D	H	C	N	N	M	R	R
C	H	R	I	S	T	S	T	O	L	L	E	N	T	J	B	E
Q	E	R	E	C	D	O	M	I	N	O	S	T	E	I	N	E
P	F	E	F	F	E	R	N	U	E	S	S	E	N	E	E	N
G	Q	Z	K	S	P	R	I	N	G	E	R	L	E	Z	G	C
U	N	E	N	O	R	K	A	M	S	O	K	O	K	F	A	U
V	L	R	E	F	P	I	K	E	L	L	I	N	A	V	M	H

Lösungen

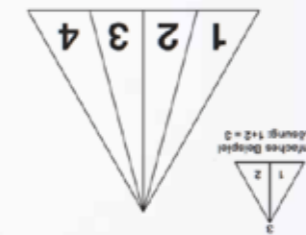
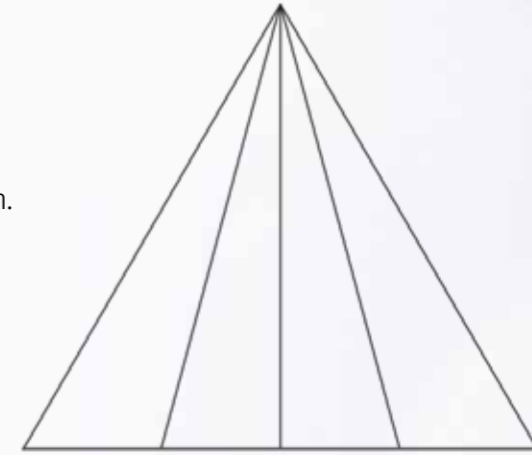
Logik-Rätsel

Für welche Zahl steht der pinke Kreis – finden Sie es heraus indem Sie die Rechnungen lösen.

$$\begin{array}{rclclcl}
 \star & + & \star & + & \star & = & 18 \\
 \star & + & \star & - & \square & = & 11 \\
 \square & \times & \star & + & \triangle & = & 80 \\
 \triangle & - & \square & - & \circ & = & \star \\
 \circ & = & ? & & & &
 \end{array}$$

Gehirntraining

Wie viele Dreiecke können Sie in dieser Zeichnung insgesamt sehen? Lassen Sie sich nicht von den Linien irritieren.



Logik-Rätsel
 $9 + 9 = 18$
 $9 + 9 - 7 = 11$
 $7 \times 9 + 17 = 80$
 $17 - 7 - 1 = 9$
 Pinker Kreis = 1

Gehirntraining
 10 Dreiecke:
 Je 1 Dreieck sind:
 $1/2/3/4/1+2/2+3/3+4/$
 $1+2+3/2+3+4/1+2+3+4$

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden



Mario Morelli
PFLEGEFACHKRAFT
Wohngruppe Staffel/
Rebberg/Aachried



Hatije Ibrahim
PFLEGEFACHKRAFT
Wohngruppe Staffel/
Rebberg/Aachried



Angelika Schober
PFLEGEFACHKRAFT
Sozialstation



Katharina Aster
PFLEGEFACHKRAFT
Sozialstation



Claudia Schlapp
SOZIALARBEITERIN
Sozialdienst



Elke Barzik
MITARBEITERIN
Ambulante Hauswirtschaft



Romina Fürst
MITARBEITERIN
Ambulante Hauswirtschaft



Maha Almrei
HAUSWIRTSCHAFTS-
HILFE
Hauswirtschaft



Vanessa Hasani
PFLEGEHELFERIN
Sozialstation



Verena Hasani
PFLEGEHELFERIN
Sozialstation



**Sheryl June
Lajera Locke**
PFLEGEHILFSKRAFT
Wohngruppe Staffel/
Rebberg/Aachried



Patrizia Rauch
BETREUUNGS-
ASSISTENTIN
Betreuung



Carmen Lampe
FAHRDIENST
Essen auf Rädern



Glückwünsche



Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit

Christian Wachtmeister,
Wohngruppe Herrentisch/Rosenegg,
mit seiner Ehefrau Jessica



Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt

Mario Morelli,
Wohngruppe Staffel/Rebberg/Aachried,
mit seiner Ehefrau Anna und Sohn Liam-Noah

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit zum Denken –
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen –
es ist das Geheimnis der unvergänglichen Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen –
es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein –
es ist der Pfad zum Glück.

Nimm dir Zeit zum Träumen –
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden –
es ist die wahre Freude des Lebens.

Nimm dir Zeit, dich umzuschauen –
die Zeit ist zu kurz, um egoistisch zu sein.

Nimm dir Zeit zum Fröhlich sein –
es ist die Musik der Seele.

NACH EINEM ALTEN IRISCHEN GEBET



Rückblick auf Veranstaltungen für Mitarbeitende

Monatliche Aktionen im Rahmen des Gesundheitsmanagements bei St. Verena

Wie man an den Fotos sehen kann, wurde von den angebotenen Aktionen rege Gebrauch gemacht, sei es bei einer kurzen Entspannungsübung oder Rückengymnastik als auch beim Angebot im Rahmen einer gesunden Ernährung.



Gesund und aktiv

August-Aktion

Lass dich nicht stressen
Progressive Muskelentspannung mit Julia



Tania Accardo (li.), Nicole Heim (re.)



v.l.n.r. Yanet Schlegel, Birgitta Mayer, Jeslin Geo, Julia Weh

September-Aktion

Rückenfit
mit Julia



v.l.n.r. Julia Weh, Martina Furtwängler, Nadine Hahn



Constanze Birke (li.), Simone Jäger (re.)

Oktober-Aktion

Smoothies



v.l.n.r.
Hatije Ibrahim, Claudia Schlapp, Christina Bretzke, Patrick Dilla

Fortbildungen

Fortbildung für Mitarbeiterinnen in der Betreuung.

Im Oktober fand die Fortbildung „Kraft der positiven Emotionen“ für unsere Betreuungsassistentinnen statt. Dazu durften wir Frau Dr. Andrea Oppermann vom Caritasverband Singen-Hegau e.V. als Referentin begrüßen. Frau Dr. Oppermann leitet das Projekt "60+", das die Teilhabemöglichkeiten von Seniorinnen und Senioren in den Strukturen unserer Gesellschaft stärken soll.

Frau Dr. Oppermann hat die Fortbildung mit einem theoretischen Teil begonnen, bei dem sie wertvolle Impulse zum Thema vermittelte, z. B. „Was macht mich glücklich? Was löst das aus? Wie können wir dazu beitragen?“

Im Anschluss daran wurden praktische Übungen und Rollenspiele durchgeführt, mit denen die Betreuungsassistentinnen die Bewohner erreichen können. Zusätzlich gab es Hilfestellungen für die Mitarbeiterinnen zur Selbstfürsorge.



v.l.n.r. Ramona Jäger, Christine Blum, Jutta Mylius-Fichter, Caroline Anders



Referentin Frau Dr. Oppermann



v.l.n.r. Petra- Marquardt-Koch, Regina Merkel



v.l.n.r. Simone Stark, Claudia Vaz da Fonseca, Melanie Seifried, Monika Döller, Elfriede Müller, Sally Gattung

Ich arbeite gerne in der Hauswirtschaft weil....



Ana Fritz

Mein Name ist **Ana Fritz**; ich bin 41 Jahre alt und arbeite seit einem Jahr bei St.Verena in der Hauswirtschaft.

Ich hatte ein Stelleninserat von St.Verena im Gemeindeblatt gesehen und habe mich gleich beworben. Am nächsten Tag konnte ich bereits Probearbeiten. Da das gegenseitige Kennenlernen sehr positiv verlaufen ist, habe ich natürlich sofort den Arbeitsvertrag unterschrieben.

Überwiegend bin ich für die Reinigungsarbeiten in der Wohngruppe Herrentisch zuständig, aber auch teilweise im Achried oder in anderen Bereichen.

Was mir am besten bei St.Verena gefällt, ist das Team und die Kollegen. Selten habe ich so eine angenehme und partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre erlebt. Und sollte es doch einmal ein Problem geben, versuchen meine Vorgesetzten, Christina Bretzke und ihre Stellvertreterin Gabriele Janowicz, schnellstmöglich eine Lösung herbeizuführen.

Ich fühle mich wirklich rundum wohl in der Einrichtung. Schade finde ich, dass die Reinigungskräfte in der Gesellschaft immer noch so ein schlechtes Image haben, dabei ist Sauberkeit das A und O – nicht nur in Pflegeeinrichtungen sondern überall und daher sollten Reinigungskräfte einfach mehr Wertschätzung erfahren.

Da ich ursprünglich aus dem Bereich der Betreuung bzw. häuslichen Pflege komme, hoffe ich, dass ich – wenn meine jüngstes Kind etwas älter ist – evtl. dort wieder tätig werden kann. Auch das ist ein großes Plus von St. Verena. Man hat gute Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Einrichtung und es wird immer versucht, flexibel auf die Lebens- und Familiensituation der Mitarbeitenden einzugehen.

Ausbildung und FSJ

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung

Wir gratulieren **Romy Eckert** ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Romy Eckert freute sich sehr über die Blumen und Glückwünsche, die ihr Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer und ihre Stellvertreterin Vera Zinsmayer-Keller überbrachten.

v.l.n.r. Gisela Meßmer,
Romy Eckert, Vera Zinsmayer-Keller



Austauschtreffen der Schüler und FSJ-ler

Im November fand das jährliche Treffen unserer Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr und der FSJ-ler statt. Moderiert wurde das Gespräch wie immer von unserer Ausbildungsleiterin Susanne Rauh. Nach der Hygieneunterweisung, die Iris Weck (Hygienebeauftragte) zu Beginn

des Treffens durchführte, wurden die anderen Themen wie Besprechung der Standards und Pflegekonzepte, Dokumentation, Praxisanleitung uvm. behandelt.

Abschließend war noch Zeit für Fragen und Austausch rund um die Generalistik-Ausbildung.



v.l.n.r. Alana Rajan, Jeslin Geo, Elizabeth Binu, Alina Rother, Aleena Regi, Chiara Berg, Anaswara Vattappillil Benson

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Chiara Berg

Mein Name ist **Chiara Berg** und ich absolviere seit dem 01.09.2024 ein Freiwilliges Soziales Jahr hier im Pflegezentrum St. Verena in der Tagespflege. Zu meinen täglichen Aufgaben gehören hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Zeitungsrunde, Spaziergänge mit unseren Gästen sowie Frühstück und Mittagessen richten.

Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß und ich freue mich darauf, ab März 2025 auf den Wohnbereichen zu arbeiten, um neue Aufgaben und Eindrücke in der Betreuung, Pflege und Umgang mit älteren Menschen zu bekommen.

Wenn es mir weiterhin so gut gefällt, beginne ich im August 2025 mit der generalistischen Pflegeausbildung.



Jobbörse Ten Brink-Schule

Die Ausbildungsbörse, die von der Ten Brink-Schule Rielasingen-Worblingen organisiert wird, und immer im November stattfindet, ist auch bei uns fester Bestandteil im Jahresverlauf, denn sie bietet die Möglichkeit, wichtige Kontakte zu interessierten Schülerinnen und Schülern zu knüpfen.

In diesem Jahr wurden wir vertreten durch Elisabeth Bongarzone (Pflegefachfrau und Praxisanleiterin) sowie unseren Auszubildenden Alhagie Kebbeh (Auszubildender zum Pflegefachmann) und Annika Wessolowski (Auszubildende Büromanagement), die gerne alle Anfragen zu den Ausbildungsberufen bei uns in der Einrichtung beantwortet haben. Natürlich hat es sich auch Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer nicht nehmen lassen, ihr Team am Messestand zu unterstützen, und die Vorzüge einer Ausbildung sowie die guten Verdienstmöglichkeiten bei St. Verena aufzuzeigen.

Neben der **Generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau** bieten wir auch

Ausbildungsplätze für zukünftige Altenpflegehelfer/Innen sowie **Ausbildungswege im Bereich der Hauswirtschaft, Küche und Verwaltung**. Auch ein **Praktikum** oder ein **Freiwilliges Soziales Jahr** sind eine gute Möglichkeit herauszufinden, wie spannend und vielseitig eine Ausbildung in einer sozialen Einrichtung ist.



Mitarbeitende stellen sich vor

Wie bereits in der letzten Ausgabe möchten wir Ihnen auch heute wieder eine Mitarbeiterin vorstellen, über die wir – auch außerhalb ihrer Arbeit bei St. Verena – Interessantes berichten können.



Mein Name ist **Julia Weh** und ich bin seit Oktober 2023 beim Pflegezentrum St. Verena tätig. Ich studiere an der Dualen Hochschule in Villingen-Schwenningen Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.

Ich turne seitdem ich sechs Jahre alt bin beim Stadtturnverein in Singen. Zu diesem Sport bin ich durch meine Eltern gekommen, die in ihrer Jugend selbst beim gleichen Turnverein aktiv waren.

Beim weiblichen Geräteturnen wird an 4 verschiedenen Geräten geturnt. Dem Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Hierbei kommt es auf Präzision und Schwierigkeit an. Es werden sogenannte Elemente geturnt, wie zum



Julia Weh (hintere Reihe Mitte)

Beispiel ein Salto oder ein Rad. Je schwieriger die Elemente sind, desto höher ist die Punktzahl, die man am Ende einer Übung bekommt. Darüber hinaus kommt es auch darauf an, wie exakt man diese Elemente ausführt, ob beispielsweise die Füße gestreckt oder krumm sind oder wie hoch ein Sprung ist.

Das Turnen ist ein Sport, der einem viel Disziplin und Durchhaltevermögen abverlangt. Häufig muss man Elemente und Übungen wiederholen, um diese gut oder perfekt ausführen zu können. Dabei braucht man einen langen Atem und sollte nicht zu schnell aufgeben.

Aktuell turne ich mit meiner Mannschaft in der Oberliga, hierbei sind wir in ganz Südbaden unterwegs. Wir trainieren ca. drei Mal in der Woche in einer eigens dafür gebauten Geräteturnhalle in Singen. Das Training und meine Mannschaft sind für mich eine wichtige Stütze im Leben. Der Sport dient mir als Ausgleich zur Arbeit und Hochschule und ich kann dabei für ein paar Stunden komplett abschalten. Durch die lange Freundschaft mit meinen Teamkolleginnen kennen wir die Stärken und Schwächen des jeweils anderen und können uns so bestmöglich unterstützen und motivieren. Der große Teamgeist war für uns im Turnen immer eine große Hilfe.



Rückblicke aus den Senioren- wohnanlagen

Herbstfest in den Seniorenwohnanlagen

Am Tag vor dem Feiertag der Deutschen Einheit, haben die Bewohner der Seniorenwohnanlagen Jan ten Brink und Haus Liebenfels, ihr Herbstfest im Haus Liebenfels gefeiert.

Der Einladung folgten 42 Bewohner, die alle aufs herzlichste begrüßt wurden. Mit Brezeln, Weißwürsten und verschiedenen Getränken wurde dem Hunger und Durst in gemütlich-geselliger Runde entgegengewirkt. Als besondere Überraschung gab es im Anschluss noch ein kleines Dessert in Form von Eiskonfekt mit Trauben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Uschi Müller aus dem Haus Liebenfels und ihrem Lebensgefährten Franz Grein, die von der Vorbereitung des Festes bis zum Aufräumen Fr.Döller tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Ebenfalls ein Dankeschön an unsere Fotografen Hans Fenker und Karl Heinz Wenzel, denen wir die guten Bilder verdanken.

- ◀ Frau Döller (rechts im Bild) bedankte sich im Nachgang im Namen aller Besucher bei Frau Müller (links im Bild) mit Blumen und einer Flasche Wein für die tatkräftige Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung und Durchführung des Herbstfestes.

Leben in der Seniorenwohnanlage



Alfred Eppler

Geschätzte Leserinnen und Leser,

gerne möchte ich mich heute bei Ihnen als Bewohner des Jan Ten Brink-Hauses vorstellen. Ich bin **Alfred Eppler** und wohne seit vier Jahren hier in meiner kleinen Erdgeschosswohnung und fühle mich mittlerweile sehr wohl dort.

So ganz freiwillig geschah unser Umzug im Jahr 2020 nicht; meine Frau Rose und ich wohnen damals noch in einer schönen Wohnung in Albstadt. Von unserem Eigenheim hatten wir uns vor einigen Jahren schon schweren Herzens verabschiedet, aber die fortschreitende Parkinson-Erkrankung von Rose brachte uns auch in der kleineren Wohnung zunehmend an unsere Grenzen.

Schließlich folgten wir dem Rat unseres Sohnes Klaus Eppler, der in Arlen wohnt, hierher zu ziehen, weil von unseren fünf Kindern immerhin zwei ganz in der Nähe leben und wir deshalb schnell Familienanschluss und liebevolle, regelmäßige Unterstützung am neuen Wohnort bekommen konnten.



Ich bin ein Freund von Bewegung, fahre viel mit meinem E-Bike, mache regelmäßig Gymnastik und besonders schätze ich das Krafttraining unserer motivierenden Frau Döller.

Rose, die im Pflegeheim St. Verena einquartiert war, konnte in den ersten Monaten noch täglich mit dem Rollstuhl zu mir in die Wohnung kommen. Leider verschlechterte sich ihr Zustand auch über die Corona Zeiten so stark, dass wir im April 2021 traurig Abschied von ihr nehmen mussten – nach über 60 gemeinsamen Jahren, in denen fünf Kinder, zehn Enkel und mittlerweile zwei Urenkel unsere größte Freude waren und für mich natürlich noch sind.

Anfangs fühlte ich mich recht verloren ohne meine treue Weggefährtin, habe aber trotzdem beschlossen, das Beste aus meiner neuen Situation zu machen und die Angebote des Hauses und seines Umfelds zu nutzen. Ich bin ein Freund von Bewegung, fahre viel mit meinem E-Bike, mache regelmäßig Gymnastik und besonders schätze ich das Krafttraining unserer motivierenden Frau Döller.

Da ich sehr kontaktfreudig bin, habe ich inzwischen viele nette Leute kennengelernt. Sei es beim regelmäßigen Friedhofsbesuch,

beim Kirchenkaffee der Johanneskirche, bei regelmäßigen Besuchen bei meinen Kindern und ihren Familien und den vielen Aktivitäten, die rund um unsere Wohneinheit angeboten werden. Meine Kinder lachen schon immer, wenn ich überall meine Schwätzchen halte, und behaupten, ich sei schon bekannter hier als sie selbst.

So habe ich als alter Baum doch noch einmal Wurzeln geschlagen und mit meinen beiden Nachbar-Mädels Maria und Hanne haben wir eine so nette Gemeinschaft, dass man uns fast als „Oldie-WG“ bezeichnen könnte. Da bleibt außer den üblichen altersbedingten Einschränkungen eigentlich nur die Sorge um meine schlanke Linie, die durch unser leckeres Mittagessen im Café Verena, den vielen Mahlzeiten bei meinen Kindern und den Leckereien, die fast täglich von meinen Mädels vor der Tür stehen, einer ziemlichen Belastung ausgesetzt ist. Aber solange meine Probleme nicht größer sind, kann ich doch sehr zufrieden sein.



Wir suchen:

MITARBEITENDE IM FAHRDIENST (M/W/D)

für die Tagespflege oder Essen auf Rädern auf Minijob-Basis, Führerschein Voraussetzung

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
www.st-verena.com/jobs,
Telefon: 07731 9343-118

**ROCK MIT UNS
DIE PFLEGE**

AUS DEM HERZEN DER REGION



RANDEGGER.DE



Bücheler & Martin

Fachhandel für Baustoffe & Fliesen



Wir gestalten die Zukunft der Energie

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen
service@thuega-energie.de
Telefon: 07731 5900-0



Energie kann mehr.

Weitere Informationen unter
www.thuega-energie.de

Wir liefern die Baustoffe

Garten - Fliesen - Renovierung - Sanierung - Neubau

Ihr Partner für:
Gastronomie | Hotelerie | Kantine | Großküche | Handel | Gewerbe

GROSS & C MARKT
NETZHAMMER

immer eine Idee voraus



Singen • Güterstraße 23 • Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz • Max-Stromeyer-Str. 170 • Tel. (0 75 31) 58 27 20
Waldshut • Lonzaring 4 • Tel. (0 77 51) 8 96 43 33
www.netzhammer.de

Bei **KOMPRESSION BY ULLA**
dreht sich alles um Kompression.

Spezialisiert auf flachgestrickte Kompression
Bei Lymph- und Lip-Ödemen.

Strümpfe in unzähligen Variationen
Farben, Muster und diversen Dicken

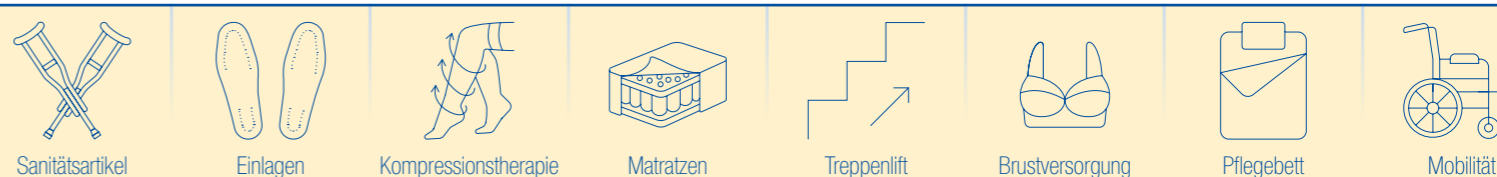
Dazu ein An- und Ausziehtraining
Mit und ohne An- und Ausziehhilfen

„Ihre Kompressionsversorgung
soll Ihr bester Freund werden!“



lymph-o-logisch.de Mitglied im Lymphnetz Konstanz

KOMPRESSION BY ULLA
Adam-Opel-Str. 8, 78239 Rielasingen, Tel.: 07731-8276735



Das moderne Gesundheitsfachgeschäft in der Region

Mit unserem breiten Angebot können wir perfekt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen: Bandagen, Brustepithesen, Wäsche und Bademoden für brustoperierte Frauen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Hilfsmittel für Bad und Toilette sowie Rollatoren, Rollstühle, E-Scooter, Pflegebetten, Treppensteighilfen, Treppenlifte, und vieles mehr!

Unser Team bietet Ihnen umfassende, individuelle Beratung und nimmt sich immer gerne Zeit für Ihre Fragen.

Sanitätshaus Bernhard Schulz GmbH

Tel. 07531 / 694470

Zähringerplatz 15
78464 Konstanz

Tel. 07732 / 89030-99

Scheffel-Str. 10A
78315 Radolfzell

Tel. 07552 / 6628

Überlinger-Str. 9
88630 Pfullendorf



www.schulz-rehatech.de | info@shmobil.de

VOGEL

AUTOMOBILE

IHR PARTNER FÜR ALLE FABRIKATE

- Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV - Abnahme im Haus
- Reifenservice
- Unfallservice
- Mietwagen



Tel. 0 77 31-270 19
Adam-Opel-Straße 2
D-78239 Rielasingen
info@vogel-automobile.com
www.vogel-automobile.com



Inh. Marc Schlegel
Mobil: 0174/325574 0

Hauptgeschäft
Arlener Strasse 33
78239 Rielasingen-Arlen
Tel.: 0 77 31/22 82 4

Filiale
Hörstrasse 45
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 0 77 31/22 34 4
Fax: 0 77 31/79 48 03
E-mail: schlegelebeck@freenet.de
www.schlegelebeck-arden.de

Ihr Partner für Ihre Gesundheit!



Montag - Freitag
08.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag
08.30 - 12.30 Uhr

Rosenegg Apotheke
Apothekerin Angela Fritzsche-Hettig

Hauptstr. 5 | 78239 Rielasingen | Tel. 0 77 31 / 2 29 65
info@roseneggapotheke.de | www.roseneggapotheke.de

Ansprechpartner auf der Gänseweide



Gisela Meßmer



Bettina Greising



Tanja Graf



Linda Fritz

Impressum:

Gans im Glück

Redaktion

Gisela Meßmer, Einrichtungsleitung
Bettina Greising, Verwaltung
Tanja Graf, Verwaltung

Satz und Layout

Linda Fritz

Pflegezentrum St. Verena

Gänseweide 7
78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon: 07731 9343 - 0

Fax: 07731 9343 - 299

info@st-verena.com

www.st-verena.com

Bilder:

Titel/Rücktitel: stock.adobe.com/ AkuAku

Pflegezentrum St. Verena

Einrichtungsleitung	Gisela Meßmer	07731 9343 - 0
---------------------	---------------	----------------

Beratung

Pflegeheim/ Kurzzeitpflege	Vera Zinsmayer-Keller	07731 9343 - 0
Tagespflege	Monika Geiser	07731 9343 - 160
Sozialstation	Nadine Hahn	07731 9343 - 500

Seniorenwohnanlage

Jan ten Brink-Haus	Monika Döller / Giovannina Benitz	07731 9343 - 780
Haus Liebenfels	Monika Döller / Giovannina Benitz	07731 9343 - 780

Weitere Angebote

Essen auf Rädern/Zentrale	Bettina Greising	07731 9343 - 0
Café Verena	Christina Bretzke	07731 9343 - 105
Friseur	Claudia Graf	07731 9343 - 444
Seelsorger	Hr. Diakon Ehinger (kath.) Hr. Prädikant Bühner (evang.)	07731 26 937 07731 22 921
Bewohnerfürsprecherinnen	Beate Billinger Ruth Hillbrecht	07731 52 998 07731 24 447

Förderverein

Ökumenischer Förderverein Sozialstation	Kontakt über St. Verena zu den üblichen Bürozeiten	07731 9343 - 0
--------------------------------------------	-------------------------------------------------------	----------------



St. Verena
Pflegezentrum



Pflegezentrum St. Verena

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen-Worblingen | Tel.: 0773193 43-0

www.st-verena.com | info@st-verena.com